biber

BAUGESELLSCHAFT HANAU

Zeitschrift für Mieter und Wohnungseigentümer

2/2020

Nicht nur ein Haus - es könnte Ihr ZuHause sein.

Wann hat die Baugesellschaft Hanau geöffnet?

Montag, Dienstag, Donnerstag	von 08:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch	von 08:00 – 18:00 Uhr
Freitag	von 08:00 – 12:00 Uhr

Termine nur nach Vereinbarung!!!

Wer ist für mich zuständig, wenn ich Fragen zur Wohnungsvermietung habe?

Herr Stephan	Lamboy, Rosenau, Neuberg, Schöneck, Langenselbold	Tel. 2501-27
Frau Centner	Tümpelgarten	Tel. 2501-26
Frau Reus	Innenstadt (Randlage)	Tel. 2501-15
Herr Schilling	Innenstadt (Altstadt/Kernstadt)	Tel. 2501-12
Herr Hofmann	Weststadt	Tel. 2501-11
Frau Mishchenko	Auheim, Hafen, Steinheim, Wolfgang	Tel. 2501-13
Herr Yilmaz	Sanierungs-/Umbaumaßnahmen allgemein	Tel. 2501-54

Wer ist für mich zuständig, wenn ich Fragen zur Betriebskostenabrechnung habe?

Frau Datz	Tel.: 2501-45
Frau Ignee	Tel.: 2501-38

Sprechzeiten nach Vereinbarung immer dienstags und donnerstags von 09:00 – 12:00 Uhr.

Weitere wichtige Nummern

Zentrale	Frau Özhan	Tel.: 2501-0
Technik und Teambusvermietung	Frau Müller	Tel.: 2501-50
Meldung von Kleinreparaturen	Herr Kovacs	Tel.: 2501-77
Mahn- und Klagewesen	Frau Rodriguez-Garcia	Tel.: 2501-19
	Herr Jukic	Tel.: 2501-51
Mietenbuchhaltung	Frau Boeddicker	Tel.: 2501-16
Sozialberatung	Frau Weinzettel	Tel.: 2501-91
	Herr Russo	Tel.: 2501-52
Störung der Rauchwarnmelder	Firma Ista	Tel.: 0201 9466 8450
	Firma Techem	Tel.: 0800-2001264
Kundenservice und Information	Firma Unitymedia	Tel.: 0221 466 191 05
Technischer Service bei Störungen	Firma Unitymedia	Tel.: 0221 466 191 00

Bei **dringenden** technischen Schwierigkeiten, die **außerhalb** unserer Öffnungszeiten auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Notdienst:

Notdienst	Firma Centner	Tel.: 2501 – 99

Liebe Mieterinnen und Mieter,
liebe Eigentümerinnen
und Eigentümer,
liebe Leserinnen und Leser,

die letzten Wochen und Monate haben uns alle vor neue, nie da gewesene Herausforderungen gestellt. Die Corona-Krise und der Lockdown haben noch einmal mehr gezeigt, wie wichtig das Gut „Wohnung“ und ein eigenes Zuhause sind. Dem eigenen Zuhause kommt ein besonderer Stellenwert zu, weshalb es in besonderem Maße geschützt werden muss.

Die Baugesellschaft hat sich daher verschiedene Möglichkeiten und Aktionen überlegt, ihren Mieterinnen und Mietern in dieser besonderen Zeit schnell und unbürokratisch zu helfen. Über 100 Mietparteien haben sich daraufhin gemeldet und die Hilfen in Anspruch genommen. Auch die Sozialberatung konnte vielen Mieterinnen und Mietern helfen und beratend zur Seite zu stehen.

Glücklicherweise konnten die Bauarbeiten an unseren Bauprojekten trotz der aktuellen Situation planmäßig weitergeführt werden, sodass es keine Verzögerungen auf den Baustellen gab. Der erste von drei Bauabschnitten des Neubauprojekts Erlenweg wurde fertiggestellt und die ersten Mieter konnten bereits im Juni ihre Wohnungen beziehen. Weitere Informationen zum Projekt Erlenweg und den neuen Mietern finden Sie in dieser Ausgabe des bibers.

Das Kollegium der Baugesellschaft hat außerdem wieder Zuwachs bekommen: zum 01.08.2020 haben Caroline Diehl und Jacika Vowra ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau begonnen. Ab Oktober absolviert Johanna Ciani ihr duales Studium im Bereich der Immobilienwirtschaft.

Im Namen aller Kolleginnen und Kollegen heiße ich die drei herzlich Willkommen und wünsche Ihnen eine erfolgreiche und lehrreiche Zeit.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe

Geschäftsführer
Baugesellschaft Hanau GmbH

Inhaltsverzeichnis

2 Kontaktdaten
3 Vorwort
4 Inhaltsverzeichnis
Impressum

Mieter-/Eigentümermitteilungen

5 Unsere drei neuen Nachwuchskräfte
6 Digitale Bretter
7 Notdienst
8 Malwettbewerb
9 WEG: Störungen innerhalb der Wohnung

Bauprojekte

10 Bau- und Sanierungsmaßnahmen
11 Rauties Rotkäppchen
12 Freude über die eigenen vier Wände
13 Prominente Mieterin im Erlenweg

Baugesellschaft aktiv

14 Wie bekomme ich Hühner
15 Edle Zierde
16 Frauenhaus Hanau

Revue

18 - 23 Tümpelgarten

Freizeittipps

24 Suchbild & Rätselspaß
25 Freizeit trotz Corona genießen
26 Wenn der Sommer zu Ende geht
27 Goldgelber Herbstgenuss

Impressum: biber – Zeitschrift für Mieter und Wohnungseigentümer der Baugesellschaft Hanau GmbH - Heft 2 - September 2020. **Auflage:** 4.300 Exemplare. **Erscheinungsweise:** 3x jährlich. **Herausgeber:** Baugesellschaft Hanau GmbH, Heinrich-Bott-Straße 1, 63450 Hanau, Tel.: 06181 2501-0, E-Mail: info@bau-hanau.de. **Redaktion:** Alexandra Kovacs-Jungbauer. **Gestaltung:** Günter Gottlieb, Tel.: 06181 12612. **Fotos:** Günter Gottlieb, Brigitta Möllermann, Baugesellschaft Hanau, BGH, Wikipedia. **Druck:** Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gelnhausen. **Anzeigen:** Alexandra Kovacs-Jungbauer, Tel.: 06181 - 2501-35. **Internet:** www.bau-hanau.de, E-Mail: redaktion@bau-hanau.de.

Dürfen wir vorstellen: unsere drei neuen Nachwuchskräfte

Jacika Vowra, Johanna Ciani und Caroline Diehl - Foto: Günter Gottlieb

Am 01. August 2020 konnten wir Frau Caroline Diehl und Frau Jacika Vowra als neue Auszubildende im Team begrüßen. Am 01. Oktober wird noch Frau Johanna Ciani als duale Studentin hinzukommen. Somit hat die Baugesellschaft Hanau aktuell vier Auszubildende und zwei duale Studenten im Betrieb. Wer unsere drei neuen Nachwuchskräfte sind und was sie dazu bewegte bei der Baugesellschaft anzufangen, erzählen sie Ihnen am besten selbst: „Mein Name ist Caroline Diehl und ich bin 21 Jahre alt. Nach dem Abitur habe ich mich für eine Ausbildung entschieden, da ich schon immer Interesse an kaufmännischen Tätigkeiten habe und einem Beruf mit Kundenkontakt nachgehen will. Durch mein Praktikum bei der Baugesellschaft Hanau habe ich das vielfältigen Aufgabenspektrum kennenlernen können und mich danach für eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau beworben."

„Ich heiße Jacika Vowra und bin 21 Jahre alt. Ich komme aus Hanau und habe an der Kaufmännischen Schule die allgemeine Hochschulreife erfolgreich absolviert. Im März 2020 bekam ich die Möglichkeit, ein freiwilliges Praktikum bei der Baugesellschaft Hanau anzufangen. Hierbei durfte ich mir das Unternehmen genauer anschauen und sammelte bereits die ersten Eindrücke. Da mir das Praktikum sehr gefallen hat und der Beruf sehr abwechslungsreich ist, habe ich mich dazu entschieden, eine Ausbildung bei der Baugesellschaft Hanau anzufangen. Für diese Möglichkeit danke ich der Baugesellschaft sehr."

„Mein Name ist Johanna Elin Ciani. Ich bin 20 Jahre alt und fange ab Oktober mein duales Studium bei der IUBH Frankfurt zusammen mit der Baugesellschaft Hanau an. Ich habe bis 2018 die Hohe-Landesschule Hanau besucht und mit einem freiwilligen sozialen Jahr an der St. Josef-Schule in Großauheim die Fachhochschulreife abgeschlossen. Mir war schon immer klar, dass ich später im Immobilienbereich tätig sein möchte. Nun freue ich mich sehr, Teil der Baugesellschaft Hanau zu sein."

Die Kolleginnen und Kollegen der Baugesellschaft Hanau heißen Frau Diehl, Frau Vowra und Frau Ciani herzlich willkommen.

Seit 1914

MITTERER

Moderne Heiztechnik und Sanitäranlagen

- Gas-Brennwerttechnik
- Solar-Anlagen
- Bäder
- Kundendienst
- Wärmepumpen
- Energieberatung
- Komplett-Sanierungen
- Wartungsservice

MITTERER GMBH ■ Ramsaystraße 18, 63450 Hanau ■ Telefon (0 6181) 2 4769 ■ Telefax (0 6181) 25 72 51 ■ E-Mail info@mitterer-hanau.de ■ www.mitterer-hanau.de

Die Baugesellschaft Hanau GmbH installiert erste Digitale Bretter

Einweihung des ersten digitalen Brettes in der Otto-Wels-Straße - Foto: Günter Gottlieb

Wer in einer Mietswohnung wohnt kennt sie: die schwarzen Bretter in den Hauseingängen. Es sind oft Korktafeln auf denen Informationsschreiben aushängen oder der Putzplan der Hausgemeinschaft zu finden ist. Eine praktische Möglichkeit viele Mieterinnen und Mieter zu erreichen, da jeder einmal daran vorbeilaufen muss. Sie haben nur den Nachteil, dass Aushänge abgehängt werden können und bei jeder neuen Information ein Baugesellschaftsmitarbeiter diese vor Ort aushängen muss. Das ist nicht mehr zeitgemäß.

Viele Wohnungsunternehmen setzen heute daher auf interaktive Bildschirme im Treppenhaus, um die herkömmlichen Papieraushänge zu ersetzen. Die Baugesellschaft Hanau hat diesen Trend schon seit einiger Zeit beobachtet.

In der Otto-Wels-Straße in Hanau hat die Baugesellschaft die ersten zwei digitalen Bretter installiert. Ein weiteres digitales Brett hängt im Besucherbereich des Firmengebäudes der Baugesellschaft Hanau und weitere digitale Bretter folgen in den Neubauten im Erlenweg. „Wir haben uns dabei bewusst für ein besonders widerstandsfähiges Modell entschieden, das besonders schlag und feuerresistent ist und den gültigen Brandschutzvorstimmungen entspricht, denn der Schutz der Mieter steht für uns an erster Stelle.“, sagt Jens Gottwald, Geschäftsführer der Baugesellschaft Hanau. Ulrich Mönch, Sachgebietsleiter der Baugesellschaft Hanau weist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass die produzierende Firma, einer der wenigen in Deutschland ist, die die Anforderungen des Brandschutzes mit ihrem Produkt erfüllt. Das digitale Brett ist über Touch zu bedienen und bietet Nutzern mit Berührungsängsten eine Hilfefunktion an. „Erste Resonanzen unserer Mieterinnen und Mieter fallen positiv aus und auch die Besucher bei der Baugesellschaft Hanau, die das digitale Brett im Besucherbereich ausprobieren, äußern sich positiv“, berichtet Alexandra Kovacs-Jungbauer, zuständig für Projekte und Marketing bei der Baugesellschaft Hanau.

Die Mieterinnen und Mieter können in Zukunft über das digitale Brett, neben allgemeinen Informationen wie ihren Ansprechpartnern bei der Baugesellschaft Hanau, auch Informationen über den Nahverkehr oder das Wetter abrufen. Zusätzlich installierte Funktionen wie ein Reparaturmeldeformular oder ein Mieter-zu-Mieter-Formular erspart den Mieterinnen und Mietern in der Otto-Wels-Straße den ein oder anderen Anruf bei der Baugesellschaft Hanau und verbessert die Kommunikation innerhalb der Hausgemeinschaft.

„Für uns ist es in erster Linie sehr praktisch, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht ständig in die Wohnhäuser fahren müssen, um Zettel aufzuhängen. Zudem können Informationen schneller in den Hauseingängen zur Verfügung gestellt werden und die Mieter uns erreichen“, erklärt Jens Gottwald und führt dazu abschließend aus: „Das spart uns Zeit und es ist sehr viel umweltschonender, da das Auto und der Drucker weniger benutzt werden. In Zukunft werden wir definitiv weitere Liegenschaften mit Digitalen Brettern ausstatten.“

Wofür ist der Notdienst da?

Telefon und Notdienst - Foto: Günter Gottlieb

Kann ich als Mieter den Notdienst jederzeit anrufen? „Es kann ja beispielsweise sein, dass ich als Mieter den ganzen Tag arbeiten war und erst nach Feierabend feststelle, dass ein einzelner Heizkörper in meiner Wohnung nicht warm wird ...“ Dieser nicht seltene Fall stellt ohne Frage für den einzelnen Mieter zwar einen Notfall dar, ist aber kein Notfall im Sinne unseres Notdienstes. Solche Schäden müssen zu den regulären Öffnungszeiten gemeldet werden.

Zu Notfällen gehören:

Elektro: Kompletter Stromausfall (in der Wohnung bzw. im Haus).
Kein Notfall: *Der teilweise Ausfall der Beleuchtung, Ausfall der Klingelanlage / Sprechanlage.*

Heizung / Warmwasserversorgung: Vollständiger Ausfall der Heizungsanlage und / oder der Warmwasserversorgung. Ausfall eines Durchlauferhitzers Gas / Elektro in der Wohnung. Massive Undichtigkeit an einem Heizkörper. Gasgeruch. Rauchentwicklung aus Abgasrohren.
Kein Notfall: *Eine leichte Undichtigkeit, Ausfall eines Heizkörpers.*

Sanitär: Massive Undichtigkeit an Wasserleitungen / Armaturen. Fließendes Wasser an Decken und Wänden.
Kein Notfall: *Feuchte Stellen an der Wand.*

Schlösser: Defektes Türschloss mit eingesperrter Person. Ausgesperrter Mieter ohne defektes Schloss (keine Kostenübernahme durch den Vermieter!).
Kein Notfall: *Eine defekte Zimmertüre ohne eingesperrte Person, geschlossenes defektes Fenster.*

Der Notdienst wurde eingerichtet, um im Fall der Fälle dem Mieter bei einem echten Notfall schnell helfen zu können und größere Folgeschäden an der Wohnung zu vermeiden. Der Notdienst wird durch eine externe Firma betreut und nicht durch eigene Mitarbeiter. Diese Firma sichert den Schaden zunächst erst einmal ab, bis eine weitere Fachfirma an einem Werktag den Schaden reparieren kann. Bei Inanspruchnahme des Notdienstes bitten wir Sie uns umgehend zu informieren, d. h. am folgenden Werktag. Nur dann können wir die entstandenen Kosten für einen echten Notfall übernehmen.
Stellt der Notdienst fest, dass der Schaden durch den Mieter selbst verursacht wurde, übernimmt die Baugesellschaft keine Kosten. Der Mieter muss den Einsatz der Firma selbst bezahlen.

Die Nummer unseres Notdienstes lautet: **06181-250199**

Piepsende Rauchwarnmelder, auch wenn sie nerven, sind kein Notfall. Für die Rauchwarnmelder ist die Firma ISTA zuständig. Sie hat einen 24-Stunden-Service und ist unter folgender Nummer zu erreichen: **02015-0744 497**

Ihr Meisterbetrieb in Hanau
WERNER CENTNER
ELEKTRO INSTALLATION
PARTNER KNX
Netzwerke | EIB-Anlagen | Telefonanlagen | Sat-/Kabelfernseh- und DVB-T-Anlagen
Plantagenstraße 6 | 63452 Hanau | Telefon 06181 / 91 08 - 0
www.elektro-centner.de | E-Mail: info@elektro-centner.de

Malwettbewerb:
Was verbinde ich mit Deutschland

Euer Preis: eine Kinogutscheinbox des Kinopolis Hanau

Unser alljährliches Kinder-Kino-Event kann dieses Jahr aufgrund der Corona-Krise nicht stattfinden. Wir veranstalten daher einen Kinder-Malwettbewerb, bei dem ihr tolle Preise gewinnen könnt. **Zu gewinnen gibt es 8 Mal eine Kinogutscheinbox für das Kinopolis Hanau.**

Malt oder zeichnet uns ein Bild mit dem Thema:

Was verbinde ich mit Deutschland?

Wir sind schon sehr gespannt auf eure Bilder!

Teilnehmen können alle Mieterkinder und Kinder unserer Wohnungseigentümer.
Einsendeschluss ist der 30. November 2020.

Eure Bilder werden im Kinopolis in Hanau ausgestellt, wo dann auch die Preisverleihung stattfindet.

Die Sieger werden in den zwei Kategorien 6-11 Jahre und 12-17 Jahre gekürt.

Ihr könnt das Bild entweder bei uns am Empfang abgeben, oder in den Briefkasten vor unserer Türe einwerfen oder per Post schicken an Baugesellschaft Hanau GmbH, Heinrich-Bott-Straße 1, 63450 Hanau.

Wichtig: Schreibt euren Namen, Adresse und Telefonnummer auf die Rückseite des Bildes, damit wir euch erreichen können, wenn ihr gewonnen habt.

Hölzinger
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Grünflächenpflege · Baumarbeiten
Alles aus einer Hand
Forellenstraße 2 • 63452 Hanau
06181 9457066
info@hoelzinger-galabau.de

Gegen Störungen innerhalb der Wohnung muss der Eigentümer selbst vorgehen

Der Bundesgerichtshof, Erbgroßherzogliches Palais mit Brunnen - Foto: BGH/Joe Miletzki

Wie der Bundesgerichtshof (BGH) in seinem Urteil vom 24.01.2020 (Az. V ZR 295/16) entschieden hat, ist das Recht gegen Beeinträchtigungen vorzugehen, die das Sondereigentum betreffen, unentziehbar.

Im vorliegenden Fall war eine Wohnung der Wohnungseigentümergemeinschaft (WEG) vom Mieter an sogenannte Medizintouristen untervermietet, die sich in der nahegelegenen Klinik behandeln ließen. Die Wohnungseigentümer fühlten sich durch Lärm und Gerüche beeinträchtigt und wollten ihr Recht als Gemeinschaft einklagen. Eine einzelne Wohnungseigentümerin erhob ebenfalls Klage und wurde nun durch den BGH teilweise bestätigt.

Soweit das Sondereigentum von der Störung betroffen ist, hier die Wohnung, kann keine Vergemeinschaftung der Ansprüche per Beschluss erfolgen. Der Eigentümergemeinschaft mangelt es an Beschlusskompetenz. Auswirkungen auf das Gemeinschaftseigentum, wie Treppenhaus, Waschkeller, Trockenraum etc. könnten von der WEG geltend gemacht werden. Betrifft die Belästigung aber sowohl Sonder- als auch Gemeinschaftseigentum ist eine solche Vorgehensweise wenig sinnvoll. Der Anspruch auf Unterlassung von Störungen im Sondereigentum steht immer dem jeweiligen Eigentümer zu und nur er kann diese selbst durchsetzen.

Die Klage gegen die Untervermietung enthielt jedoch noch einen zweiten Teil, nämlich, die Nutzung der Wohnung als Pensionsbetrieb zu unterlassen. Da die Zweckentfremdung der Wohnung alle Eigentümer gleichermaßen betrifft, war hier eine Vergemeinschaftung der Ansprüche zulässig und wirksam. Der einzelne Wohnungseigentümer hat mit dem Beschluss sein Recht aufgegeben, selbst gegen die Störung vorzugehen.

Fazit: Störungen in ihrem Sondereigentum durch andere Hausbewohner müssen Sie nicht hinnehmen. Sie können und dürfen sich dagegen wehren. Falls Bitten, Hinweise und Gespräche nicht helfen, auch auf dem Klageweg.

BERNHARD DEINES
MEISTERBETRIEB

Wir sind ihr Spezialist bei der Gestaltung eines funktionalen und stylischen Badezimmers

Als kompetenter Partner im Bereich der Haustechnik beraten wir Sie gerne zum Thema Sanitär, Bad, Heizung

Deines Haustechnik GmbH
Tel.: 06181-184415
Breslauer Straße 4, 63452 Hanau,
info@deines-gwh.de, www.deines-haustechnik.de

Aktuelle Bau- und Sanierungsmaßnahmen

Im **Erlenweg** in Hanau-Tümpelgarten wird aktuell ein Neubauprojekt in besonderer Größenordnung realisiert. In drei Bauabschnitten entstehen dort fünf neue Gebäude. Insgesamt werden in den fünf Gebäuden 113 neue Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von rund 8.400 m² geschaffen und dem Hanauer Wohnungsmarkt zugeführt. Die Gebäude und die Eineinhalb- bis Vier-Zimmer-Wohnungen sind alle barrierearm und hochwertig ausgestattet. Die Arbeiten im ersten Bauabschnitt sind bereits abgeschlossen und bis auf drei Einheiten sind bereits alle Wohnungen vermietet.. Im zweiten Bauabschnitt sind die Rohbau-, Dach- und Fensterarbeiten abgeschlossen und es erfolgt aktuell der Innenausbau.

Die Arbeiten im dritten Bauabschnitt, bei dem ein Punkthaus in Holzhybridbauweise entstehen wird, beginnen noch Ende des Jahres.
Auf unserer Homepage kann jederzeit der Baufortschritt über die Webcam verfolgt werden:
https://bau-hanau.de/bgh-immobilien/webcam-erlenweg/.

Alle Fotos: Günter Gottlieb

Rotkäppchen zieht in die Lamboystraße ein

Rautie präsentiert seine neuen Bücher

Fährt man von der Innenstadt kommend die Hauptstraße in Lamboy entlang, entdeckt der aufmerksame Fahrer auf der linken Seite eine moderne Version vom Rotkäppchen und dem bösen Wolf, das auch bei Dunkelheit gut zu sehen ist, da es ausgeleuchtet wird.

Links und rechts vom Eingang des Lamboyparks stehen zwei Häuser, die beide der Baugesellschaft Hanau gehören und Anfang des Jahres einen neuen und modernen Anstrich erhielten. Auch innen wurden viele Wohnungen saniert. Um der Fassade, neben den roten Flecken, ein Highlight zu verpassen, beauftragte die Baugesellschaft Hanau den Hanauer Künstler Rautie etwas zu entwerfen. Das Rotkäppchen ging unter den Entwürfen als Sieger hervor und Rautie pinselte es im Mai innerhalb von eineinhalb Wochen an die Fassade des Hauses Lamboystraße 35.

Wer ist eigentlich dieser Rautie? Das wollen wir Ihnen kurz vorstellen und haben ihn daher um ein kleines Interview gebeten:

Redaktion: Wie kamen Sie zum Comiczeichnen?

Rautie: Ich habe schon immer gerne Comics gelesen und mit 10 Jahren beschlossen, Comiczeichner zu werden. Meine Eltern waren anfänglich gar nicht begeistert davon und haben das erst einmal belächelt. Ich habe mein Ziel aber weiterverfolgt und nebenher immer Comics gezeichnet. Die Leidenschaft lies mich nicht los. Als ich mit der Schule fertig war, wollte ich irgendetwas mit Zeichnen lernen, fand aber nichts. Da ich kein Abitur habe, konnte ich auch nicht Kunst studieren. So begann ich eine Lehre im Grafischen Bereich. Nach der Lehre folgte ein Zivildienst in einem Behindertenwerk. Während meines Zivildienstes bot sich mir dann die Möglichkeit für einen anderen Comic Zeichner als Assistent zu arbeiten. Für diesen Auftrag fotografierte ich verschiedene Autos und auch ein Müllauto, um diese anschließend im Comic-Stiel zu zeichnen. Die Autos ergaben den Hintergrund eines Bildes. Heutzutage würde man seine Recherchen dank Suchmaschinen am Computer machen. Damals gab es das aber noch nicht und ich verwendete die Fotos als Vorlage.

Redaktion: Sie sind heute auch Herausgeber von Comicbüchern. Wie nahm das seinen Anfang?

Rautie: Nach dem Zivildienst gründete ich zusammen mit Freunden das Stadtmagazin „Banane“. Das kam leider nicht so gut an, wie wir uns das vorgestellt hatten. Schon nach acht Ausgaben mussten wir es wieder einstampfen. Unsere Artikel waren zu provokant, so dass sich unsere anfänglich gewonnenen Werbepartner wieder zurückzogen. Und wenn niemand in einem Magazin Werbung schalten will, kann es sich auch nicht finanzieren. Uns ging das Geld aus.

Dies war der Anfang für KiX ein Comic Magazin im Piccolo Format, das ich mit meinen Freunden herausgab. Dafür hängte ich meinen gut bezahlten Job als Werbegrafiker an den Nagel. Rückblickend und finanziell betrachtet war das keine gute Idee. Da trieb mich wohl die Leidenschaft. Aktuell gibt es wieder das KiX in einem anderen Format, außerdem fungiert KiX als Klein-Verlag, wo auch andere Comic Titel erscheinen.

Redaktion: Was machen Sie heute alles, um Ihrer Leidenschaft nachzugehen?

Rautie: Ich bin mir und der Kunst treu geblieben. Heute arbeite ich als Werbegrafiker, Male Kunst auf Leinwand oder auch mal auf Fassaden, so wie für die Baugesellschaft Hanau. Ich fertige Illustrationen an, mache Zeichentrickfilme (siehe Link im Kasten) und bin nach wie vor Mit-Herausgeber der KiX Comic-Reihe.

Redaktion: Wo kann man Ihre Kunst betrachten und noch viel wichtiger: Wie kann man sie erwerben?

Rautie: Meine Bilder sind in einigen Museen ausgestellt so z. B. in Hanau im Schloss Philippsruhe in der Grimms-Märchenwelt. Auch gibt es in Hanau einige Wände, die ich bemalt habe.

Da ich ein nicht für Kundenverkehr vorgesehenes Atelier habe ist es etwas schwierig, an meine Werke heranzukommen. Bei Interesse kann man mich aber gerne per Mail kontaktieren.

Auch veranstalte ich immer mal wieder Ausstellungen, auf denen man meine Bilder kaufen kann. Dann gibt es noch die Rautomaten. Das sind Automaten mit Buttons, die man sich ziehen kann. Die stehen in Hanau im „Schnurstraxx“ in der Schnurstraße, im „Brückenkopf“ in der Wilhelmstraße, im Schloss Philippsruhe im Museum oder in Offenbach im „Wagon“. Im Buchladen am Freiheitsplatz oder direkt bei mir kann man das KIX kaufen, genauso wie meine drei neuen Bücher.

Noch mehr von Rautie:
Direkter Kontakt: rautie@rautie.de
Nähere Infos: www.rautie.de

Zeichentrickfilme:
https://youtu.be/BRYTAY83Ww0
https://youtu.be/oJqIpJtR3kU
https://youtu.be/6gpvsG7SRg0

Comiczeichenkurse für Kinder:
- Kulturforum Hanau und Stadtbücherei Bruchköbel
- Nähere Infos auf den Webseiten der jeweiligen Büchereien unter „Veranstaltungen/Termine“

Freude über die eigenen vier Wände

Jens Gottwald und Joachim Schröck (BWMK) bei der Besichtigung der neuen Pflegeeinrichtung

Die Umzugskisten stapeln sich, es wird gehämmert, gebohrt und geschraubt: Zwanzig Bewohnerinnen und Bewohner, die zuvor in der Wohnstätte des BWMK (Behinderten-Werk Main-Kinzig e.V.) in Steinheim gelebt haben, beziehen zurzeit ihre Apartments in dem von der Baugesellschaft Hanau errichteten Komplex im Erlenweg 7.

„Die Aufregung ist groß“, erklärt Iris Fuchs, Leiterin des Wohnverbunds West im BWMK. Durch die Corona-Pandemie sei zum üblichen Umzugsstress auch die Herausforderung hinzugekommen, ein Schutzkonzept für den neuen Wohnstandort zu gestalten sowie Sicherheitsstandards für den Umzug aufzustellen. Überdies arbeitet sie gerade ihren Nachfolger Martin Storch ein, denn Iris Fuchs wendet sich innerhalb des Sozialunternehmens anderen Aufgaben zu und wird künftig das direct-Beratungszentrum leiten.

So kommt viel Neues auf alle Beteiligten zu. Die jetzige Phase sei mit viel Arbeit, aber auch mit großer Freude verbunden, so Fuchs. Für diejenigen, die ihr bisheriges Wohnumfeld in Steinheim verlassen, sei es vor allem ein großer Schritt zu mehr Selbstständigkeit. Denn die Frauen und Männer leben künftig nicht nur ganz selbstverständlich in einem urbanen Wohnkomplex mit vielen unterschiedlichen Nachbarn, sondern auch in einem eigenen kleinen Apartment mit Kochmöglichkeit und Badezimmer. Wer bei unterschiedlichen Tätigkeiten und Unternehmungen im Alltag Unterstützung braucht, kann dies mit dem BWMK-Team vor Ort vereinbaren.

Für die Baugesellschaft Hanau und das BWMK ist es bereits das dritte Projekt, in dessen Zuge Wohnraum für Menschen mit Beeinträchtigungen entsteht. „Hanau lebt Vielfalt“, so Oberbürgermeister Claus Kaminsky. „Und mit dem BWMK haben wir einen wichtigen Gestalter des sozialen Lebens, der dafür sorgt, dass auch Menschen mit Beeinträchtigungen Zugang zu den Angeboten in der Stadtgesellschaft haben, mitwirken und teilhaben können. Wir unterstützen den Inklusionsgedanken unsererseits durch die entsprechende Stadtplanung.“

Im ersten Bauabschnitt des Projekts im Erlenweg sind in zwei Gebäuden insgesamt 44 Wohnungen entstanden. Aktuell entstehen dort im zweiten und dritten Bauabschnitt drei weitere Gebäude mit 69 Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen. „Als die Planungen für das umfassende Neubauprojekt begonnen haben, war von Anfang an klar, dass wir dort Räumlichkeiten für das BWMK schaffen und das besondere Wohnkonzept gemeinsam konzipieren und unterstützen werden“, so Jens Gottwald, Geschäftsführer der Baugesellschaft Hanau. „Das nachbarschaftliche Zusammenleben funktioniert im Hafen und in der Lenbachstraße wirklich sehr gut. Wir wollen im Erlenweg nun an die guten Erfahrungen, die wir dort gemacht haben, anknüpfen.“

Im Haus Erlenweg 7 wurde für Menschen mit Beeinträchtigungen ein Bereich mit acht Einraumwohnungen sowie Platz für Verwaltung und Nachtbereitschaft geschaffen. Außerdem konnten zwei Kurzzeitpflege-Plätze eingerichtet werden. Zudem gibt es Räumlichkeiten für verschiedene Aktivitäten, denn die älteren Bewohnerinnen und Bewohner sind nicht mehr aktiv ins Arbeitsleben eingebunden und bekommen dort Angebote zur Tagesgestaltung. Im Gebäude Erlenweg 9 wurden zwölf Apartments angemietet. Das Team des BWMK, das von Abteilungsleiterin Mona Prinzhaus koordiniert wird, hat die Menschen mit Beeinträchtigungen schon viele Monate im Voraus auf den Umzug vorbereitet. „Wir haben Informationsmaterialien über die beiden Gebäude, die Wohnungen sowie die Umgebung im Lamboy-Viertel so aufbereitet, dass alle etwas damit anfangen konnten.“ Das Team nutzt dazu Bilder, Filme und weitere Technik, damit auch Menschen ohne Lautsprache oder mit sprachlichen Einschränkungen die Informationen aufnehmen können. Außerdem fanden Besuche auf der Baustelle und im Rohbau statt, damit sich die Menschen ein Bild von ihrer künftigen Wohnsituation machen konnten. Für Joachim Schröck, den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden des BWMK, ist das Projekt mit der Baugesellschaft Hanau ein weiterer wichtiger Schritt hin zu mehr Inklusion in den städtischen Wohnquartieren. „Damit Menschen mit Behinderungen möglichst selbst bestimmt und selbständig am Leben in der Gesellschaft teilhaben können, braucht es die geeigneten Rahmenbedingungen. Barrierefreier Wohnraum ist dabei einer der grundlegenden Faktoren.“

Baugesellschaft begrüßt prominente Mieterin im Neubau Erlenweg

Jens Gottwald und Claus Kaminski besuchen Familie Härtel in ihrem neuen Penthaus

Nach dem Einzug des Behinderten Werk Main Kinzig in den Erlenweg konnte die Baugesellschaft Hanau dieser Tage eine aus ihrer Sicht weitere besondere Mieterin im Neubaukomplex Erlenweg begrüßen: Margret Härtel, Hanauer Oberbürgermeisterin a.D. und ehemalige Aufsichtsratsvorsitzende der Baugesellschaft Hanau, bezog gemeinsam mit ihrem Mann Dieter eine der neuen, barrierefrei zugänglichen Wohnungen. Oberbürgermeister Claus Kaminsky und Geschäftsführer Jens Gottwald ließen es sich nicht nehmen, die prominenten Mieter persönlich willkommen zu heißen.

„Als vor etwa zwei Jahren das Bauprojekt Erlenweg in der Presse vorgestellt wurde und ich auf diesem Weg davon erfahren hatte, dass dort auch Dachgeschosswohnungen mit Terrassen entstehen sollen, habe ich mich gleich um eine solche freifinanzierte Wohnung beworben," erklärte Härtel ihren beiden Besuchern. Ihrem früheren Eigenheim trauere sie nicht nach. „Wir fühlen uns in dem neuen Umfeld sehr wohl."

OB Kaminsky, der auch Aufsichtsratsvorsitzender der Baugesellschaft Hanau ist, überreichte dem Ehepaar eine kleine private Aufmerksamkeit zum Einzug. „Durch ihren Wohnungswechsel bekennt sich die frühere OB zu Hanau und zu ihrem Stadtteil, in dem sie seit 1965 lebt, gleichermaßen," so Kaminsky. Auch Geschäftsführer Jens Gottwald sieht in dem Umzug von Dieter und Margret Härtel in diese Wohnung ein klares Statement ihrer Verbundenheit zu Hanau.

Im Anschluss an den Besuch bei den Eheleuten Härtel inspizierte OB Kaminsky gemeinsam mit Geschäftsführer Jens Gottwald noch den zweiten Bauabschnitt am Erlenweg und war mit dem Fortschritt der Arbeiten sehr zufrieden. „Das ist ein gut durchdachtes Projekt, das die Baugesellschaft hier auf die Beine stellt," lobte Kaminsky nach seiner Besichtigung die Arbeit aller Kolleginnen und Kollegen der Baugesellschaft Hanau.

Das Projekt im Erlenweg umfasst insgesamt drei Bauabschnitte. Der 1. Bauabschnitt mit seinen 44 Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen sowie der Pflegeeinrichtung des Behinderten Werk Main-Kinzig ist bereits abgeschlossen und die Wohnungen sind bis auf drei Einheiten bereits vermietet.

Der zweite Bauabschnitt befindet sich derzeit im Rohbau und wird voraussichtlich im Frühsommer 2021 fertiggestellt sein. In diesem zwei Gebäude umfassenden Komplex sind 41 Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen geplant. Für diese werden noch Wohnungsbewerbungen entgegengenommen. Das ist auch online unter *https://bau-hanau.de/bgh-immobilien/wohnungsbewerbung/* möglich. Ein dritter Bauabschnitt, der noch folgen wird und ein Gebäude umfasst, rundet das Projekt Erlenweg ab.

Mieter können im Erlenweg ab einem Quadratmeterpreis von 8,90 Euro Kaltmiete eine frei finanzierte Wohnung anmieten. Alle Wohnungen haben einen barrierefreien Zugang, Balkon und sind an eine digitale Schließanlage und ein digitales Brett angeschlossen. Teilweise sind Dachterrassen vorhanden.

Hergesell
HAUSMODERNISIERUNGEN
MEISTERBETRIEB
- FLIESEN
- MAURER
- MONTAGEARBEITEN
- 3D BÄDERPLANUNG
- INNENAUSBAU

Wir verschönern Ihr Haus!

Spitzenweg 36 · 63457 Hanau
Tel. (06181) 969 16 97 · Fax (06181) 675 09 62
Mobil 0163/3204033
E-Mail: info@antonhergesell.de

www.bau-hergesell.de

Wie bekomme ich Hühner bei der Baugesellschaft Hanau?

Das Projekt „Hühner erobern die Stadt“ der Baugesellschaft Hanau gibt es seit Mai 2019. Es ist einmalig in Deutschland und fand bereits nationalen Anklang in den Medien: Im Fernsehen im Maintower des hr-Fernsehens und in einem Beitrag von RTL, im Radio bei hr-4 sowie in verschiedenen Zeitschriften, wie kürzlich in der Mai-Ausgabe 2020 von Bild der Frau.

Am Beethovenplatz halten mittlerweile fünf Mieter jeweils drei bis vier Hennen in eigenen Hühnerställen. Auch in der Otto-Wels-Straße und in der Liegenschaft am Hafen in Hanau sind Hühnerställe geplant. Bei Interesse der Mieter kann das Projekt auf weitere Liegenschaften ausgeweitet werden. Haben Sie Interesse, selbst Hühner zu halten? Dann wenden Sie sich an die Hühnerbeauftragte der Baugesellschaft Hanau Frau Weinzettel unter der Telefonnummer 06181 2501-91 oder per E-Mail an petra.weinzettel@bau-hanau.de.

Sobald wir Ihre Anfrage erhalten, prüfen wir, ob in der Außenanlage der Liegenschaft ein geeigneter Platz für einen Hühnerstall vorhanden ist. Wenn die Gegebenheiten vor Ort stimmen, erhalten Sie von uns eine schriftliche Hühnervereinbarung. Darin wird die artgerechte Haltung der Tiere vereinbart und auf die rechtlichen Vorschriften hingewiesen. Die Baugesellschaft unterstützt die neuen Hühnerhalter bei den Anmeldungen der Hühner bei verschiedenen Stellen, stellt die nötigen Formulare zur Verfügung und hilft gerne beim Ausfüllen. Die Pflege und Haltung übernimmt der Mieter. Die Hühner fressen Körnerfutter und können zusätzlich mit Obst- und Gemüseresten, die in der Küche übrigbleiben, gefüttert werden.

Die Hühner werden fünf bis neun Jahre alt. Eine Zwerg-Welsumer Henne legt bis zu 180 Eier pro Jahr bis sie ca. drei Jahre alt ist. Danach nimmt die Legeleistung ab.

Bei allen Fragen rund um die Hühnerhaltung können sich die Mieter an die Hühnerbeauftragte der Baugesellschaft Hanau, Frau Weinzettel, die selbst begeisterte Hühnerhalterin ist, wenden. Außerdem steht ein Objektbetreuer der Baugesellschaft Hanau als Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung, der zwei Mal wöchentlich in den Liegenschaften überprüft, ob es den Hühnern gut geht und eine artgerechte Haltung gewährleistet ist.

Projekt der Baugesellschaft Hanau „Hühner erobern die Stadt“ in der Bild der Frau

Dürfen wir vorstellen?
„Edle Zierde“ – Goldschmiedekunst in der Altstadt

Goldschmiedin Tina Trizzino bei der Arbeit

hier genau richtig. Schmuckstücke die als Unikate angefertigt werden oder bereits sind oder auch die Möglichkeit, Trauringe oder andere Schmuckstücke selber anzufertigen, all das findet man in dem kleinen liebevollen Eckladen am Altstädter Markt.

Das Gebäude Am Altstädter Markt wurde im Jahr 2015/2016 von der Baugesellschaft Hanau saniert und im Erdgeschoss Ladenflächen errichtet. Die Goldschmiedin, Frau Trizzino, schlenderte eines Tages über den Altstädter Markt, entdeckte den Laden und verliebte sich in ihn. Die Eröffnung des Ladens „Edle Zierde“ erfolgte im Mai 2016. Seitdem übt sie ihre Goldschmiedekunst mit viel Leidenschaft und Liebe am Altstädter Markt aus. Über einen Zufall kam sie zur Goldschmiedekunst. Sie war als Kindermädchen bei einer Goldschmiedin auf der Insel Langeoog angestellt. Als Dankeschön für Ihre Tätigkeit bekam Frau Trizzino einen Goldschmiedekurs geschenkt. Durch diesen Kurs hat sie ihre Fähigkeiten für die Goldschmiedekunst entdeckt. In der zweieinhalbjährigen Ausbildung unter engagierten die Leidenschaft und Liebe zu diesem Beruf weitergegeben. „Goldschmiedin ist ein emotionaler Beruf.“, erläutert Frau Trizzino. Für die Kunden ist ein Schmuckstück etwas Besonderes, da ein Schmuckstück zu einer Erinnerung wird.

Das emotionalste Schmuckstück war für Frau Trizzino ein Erinnerungsring mit einer kleinen Kapsel. In der Kapsel waren wenige Teile der Asche von einem verstorbenen geliebten Menschen. Auch an einen außergewöhnlichen Wunsch kann sich Frau Trizzino erinnern. Sie sollte eine antike römische Tonscherbe in Gold fassen, damit sie als Anhänger an einer Kette getragen werden kann.

Bei Frau Trizzino kann man nicht nur ein Schmuckstück erwerben oder anfertigen, sondern sie bietet auch den Service an: Schmuckstücke zu reinigen, instand zu setzen oder umzugestalten, wenn ein Schmuckstück nicht mehr gefällt.

In dem liebevoll eingerichteten Atelier werden auch Kurse für Interessierte, zukünftige Brautpaare oder auch ein Junggesellinnenabschied angeboten. Es darf also gern jeder Interessierte einmal Goldschmied sein und seine ganz persönlichen Lieblingsstücke unter fachkundiger Anleitung selbst bauen. Wer Interesse an einem Kurs hat, kann auf der Homepage www.edle-zierde.de nachschauen.

Für Interessierte und Kunden steht die Tür von Di - Fr 10:00 - 13:00 Uhr und 14:00 - 17:00 Uhr, Sa 10:00 - 13:00 Uhr offen.

„In einem Schmuckstück hältst Du Deine schönsten Erinnerungen fest.“

Baugesellschaft Hanau spendet 1.000 Euro ans Frauenaus Hanau

Jutta Müller, Jens Gottwald und Monika Kühn-Bousonville (kommunale Frauenbeauftragte) bei der Spendenübergabe

„In Krisenzeiten ist schnelle und unbürokratische Hilfe nötig," erläutert Jens Gottwald, Geschäftsführer der Baugesellschaft Hanau, das jüngste soziale Engagement des Unternehmens. „Durch unsere Spende von 1.000 Euro wollen wir das Frauenhaus Hanau jetzt unterstützen und dabei helfen, durch die schwierigen Zeiten zu kommen."

Medienberichten zufolge nimmt aufgrund der Corona-Pandemie derzeit die häusliche Gewalt deutlich zu. In der Situation im Zuhause ist ein „aus dem Weg gehen" kaum möglich. Rückzugs- und Schutzräume fallen aufgrund von „social distancing" weg. Die räumliche Enge, der Anstieg von Stressfaktoren sowie finanzielle Sorgen können Auslöser für vermehrte Gewalteskalation sein. „Jetzt, wo die Corona-Maßnahmen gelockert werden, steigt die Anzahl der beratungssuchenden Frauen bei uns," beschreibt Jutta Müller, Vertreterin des Frauenhauses Hanau, die aktuelle Situation. „Man könnte fast sagen, es war bisher die Ruhe vor dem Sturm. Wir gehen davon aus, dass betroffene Frauen erst im Zuge der Lockerungen überhaupt die Möglichkeit haben, sich in ihrer Not nach außen zu wenden."

Für das Frauenhaus Hanau stellten die derzeitigen Kontakt-Beschränkungen eine zusätzliche Herausforderungdar.„Dankenswerter Weise hat die Baugesellschaft Hanau dem Frauenhaus über die Spende hinaus im April auch kurzfristig zwei Wohnungen zur Verfügung gestellt, die wir anmieten konnten", freut sich Müller über das Engagement des Wohnungswirtschaftsunternehmens, das damit einmal mehr seine soziale Verantwortung unter Beweis gestellt hat. „Diese Wohnungen konnten wir sozusagen als Schleuse für die Aufnahme ins Frauenhaus nutzen, um die Infektionsgefahr für die Bewohnerinnen des Frauenhauses gering zu halten," kommentiert Jutta Müller und ergänzt, dass die zusätzlichen Kapazitäten auch zur räumlichen Entspannung beitragen. „Betroffene Frauen mit ihren Kindern werden dort aufgenommen und professionell betreut."

Neben der Geldspende bekam das Frauenhaus Hanau auch ein Spielhaus mit Rutsche und zwei Gartenbänke gespendet, die von Mitarbeitern der Baugesellschaft aufgebaut werden. „So ein Spielhaus haben wir uns schon lange für die Mütter und ihre Kinder gewünscht", bedankte sich Jutta Müller auch für die Zusage des Spielhauses und der Gartenbänke.

Hermann Maier
Malermeister

Hermann Maier
Malermeister
Louise-Schroeder-Straße 2
63450 Hanau

Telefon: 06181 990066
Fax: 06181 990068
E-Mail: firma-maier@t-online.de

Sag NEIN zu Gewalt gegen Mädchen und Frauen

NO to violence against girls and women • NON à la violence contre les filles et les femmes
Kız ve kadınlara karşı şiddete-HAYIR • لا لعنف ضد الفتيات والنساء • NIE do przmocy wobec dziewcząt i kobiet
Spune NU violenței fața de copii și femei • НЕТ насилию над женщинами и детьми

Frauenhaus Hanau

Frauen helfen Frauen e.V.
Frauenhaus Hanau

Postfach 1420 - 63404 Hanau
☎ 06181 - 12575
✉ mail@frauenhaus-hanau.de
www.frauenhaus-hanau.de

Lawine
Prävention, Beratung und Therapie bei sexueller Gewalt

Lawine e. V.
Beratung, Therapie,
Prävention bei sexueller Gewalt
Chemnitzer Str. 20 - 63452 Hanau
☎ 061 81 25 66 02
✉ info@lawine-ev.de
www.lawine-ev.de

Frauen Beratungsstelle Hanau

Fachberatungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt in Hanau

Eberhardstraße 3 - 63450 Hanau
☎ 06181 - 189 7664
✉ hilfe@frauenberatung-hanau.de
www.frauenberatung-hanau.de

FRAUEN REFERAT

Zum Fliergerhorst 1229
63526 Erlensee
☎ 06181 975261

Hilfe und Unterstützung

Help and support

Aide et soutien

Yardım ve Destek

دعم و م ساعدة

Pomoc i Wsparcie

Ajutor și Asistență

помощь и поддержка

Frauen BÜRO

FRAUENBÜRO DER STADT HANAU

Am Markt 14-18
63450 Hanau
☎ 0 61 81/295 – 467
✉ frauenbuero@hanau.de

WEISSER RING
Wir helfen Kriminalitätsopfern.

☎ 0151 / 55164730
✉ Weisser-Ring-MKK@t -online.de

HILFE TELEFON
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016
WWW.HILFETELEFON.DE

pro familia

Beratungsstelle Hanau

Vor dem Kanaltor 3
63450 Hanau

☎ 06181 21854
✉ hanau@profamilia.de

HANAUER HILFE
BERATUNG FÜR OPFER UND ZEUGEN VON STRAFTATEN E.V.

HANAUER HILFE e.V.
Beratung für Opfer und Zeugen von Straftaten

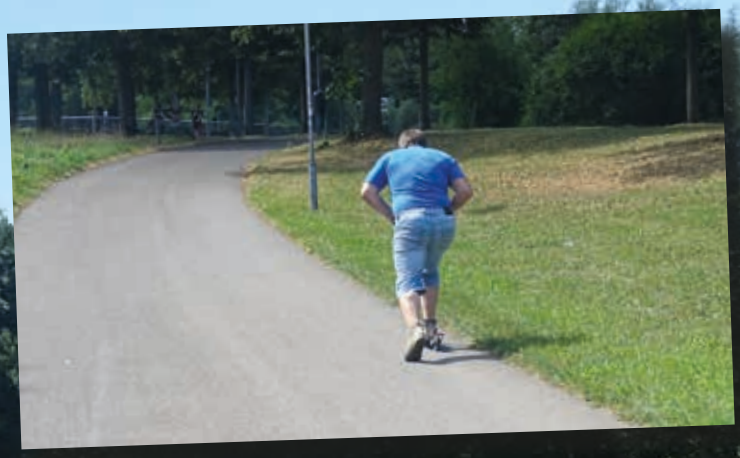
Salzstraße 11
63450 Hanau

☎ 06181 24871
✉ kontakt@hanauer hilfe.de

Finanziert wird diese Aktion von:
Evonik Industries • Bürgerstiftung Hanau Stadt und Land • Zonta Club Hanau • Hanauer Straßenbahn GmbH • Netzwerk Gegen Gewalt • Frauenreferat Stadt Bruchköbel
Landeskoordinierungsstelle gegen häusliche Gewalt • Pro Familia • Frauenbüro Stadt Hanau • Lokales Bündnis für Familien Hanau • Weißer Ring e.V.

Eine Aktion des Arbeitskreises gegen Gewalt an Frauen und des Frauenbüros der Stadt Hanau, unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Claus Kaminsky

Spaziergang an der Kinzig



Alle Fotos: Günter Gottlieb

Jula-Hof-Anlage wird umgebaut

Turntag auf dem Sportplatz der Turngemeinde im Jahr 1952 - Foto: Archiv Günter Gottlieb

Im Jahre 1952 gab es eine sportliche Großveranstaltung im späteren Tümpelgarten-Gebiet. Der DTB (Deutsche Turner Bund) richtete auf dem Sportgelände der Turngemeinde Hanau am damaligen Carl-Diem-Weg den 1. Deutschen Turntag aus. Eine Seite mit Unterschriften namhafte Sportler und Funktionäre erinnert im Goldenen Buch der Stadt Hanau daran.

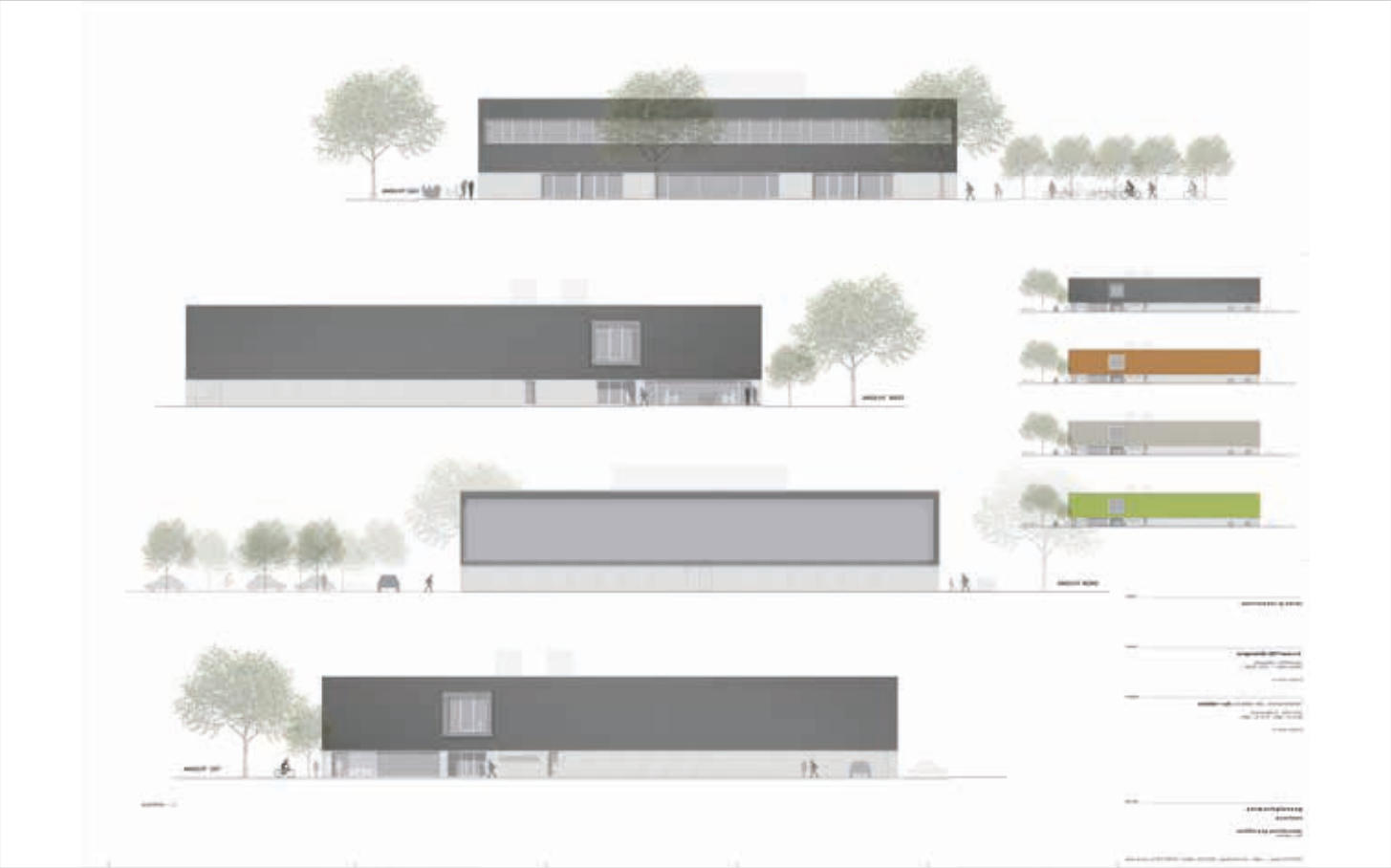
Fast 50 Jahre später wies der Hanauer Rechtsanwalt Rüdiger Nickel die Untauglichkeit der Namensgebung an Hand von dokumentierten Zitaten von Carl Diem aus der Zeit des Nationalsozialismus nach und sorgte für die Umbenennung von DLV -Ehrungen (DLV heißt Deutscher Leichtathletik-Verband). Auf seine Initiative hin wurde auch in Hanau der „Carl-Diem-Weg“ in „Philipp-August-Schleissner-Weg“ umbenannt.

Etwa zur selben Zeit wurde auch der Sportplatz der Turngemeinde Hanau im Tümpelgartengebiet in Jula-Hof-Anlage umbenannt. Jula Hof war viele Jahre Trainerin in der Turnabteilung der TGH und hier vor allem beim Kinderturnen aktiv. Sie legte viel Wert auf Disziplin. Sie begründete 1970 die Wettkampfgymnastik, heute Rhythmische Sportgymnastik in der TGH. Sie war die Ehefrau von Otto Hof, der von 1961 – 1977 der 1. Vorsitzende der Turngemeinde war. Der Sportplatz war 1924 in Eigenhilfe von Mitgliedern der TGH mit Leichtathletikanlagen errichtet worden.

Im den nächsten Jahren wird die Turngemeinde Hanau viel Geld und Arbeit in der Umgestaltung der Jula-Hof-Anlage stecken.

Am 19. März 2019 hatte die Delegiertenversammlung der TGH beschlossen auf der Jula-Hof-Anlage einen neuen Sportcampus zu bauen. Mit einem Volumen von fast 12-Mio. Euro soll der neue TGH-Sportcampus, für eine in die Zukunft

Tausende von Besuchern im Jahr 1952 - Foto: Archiv Günter Gottlieb



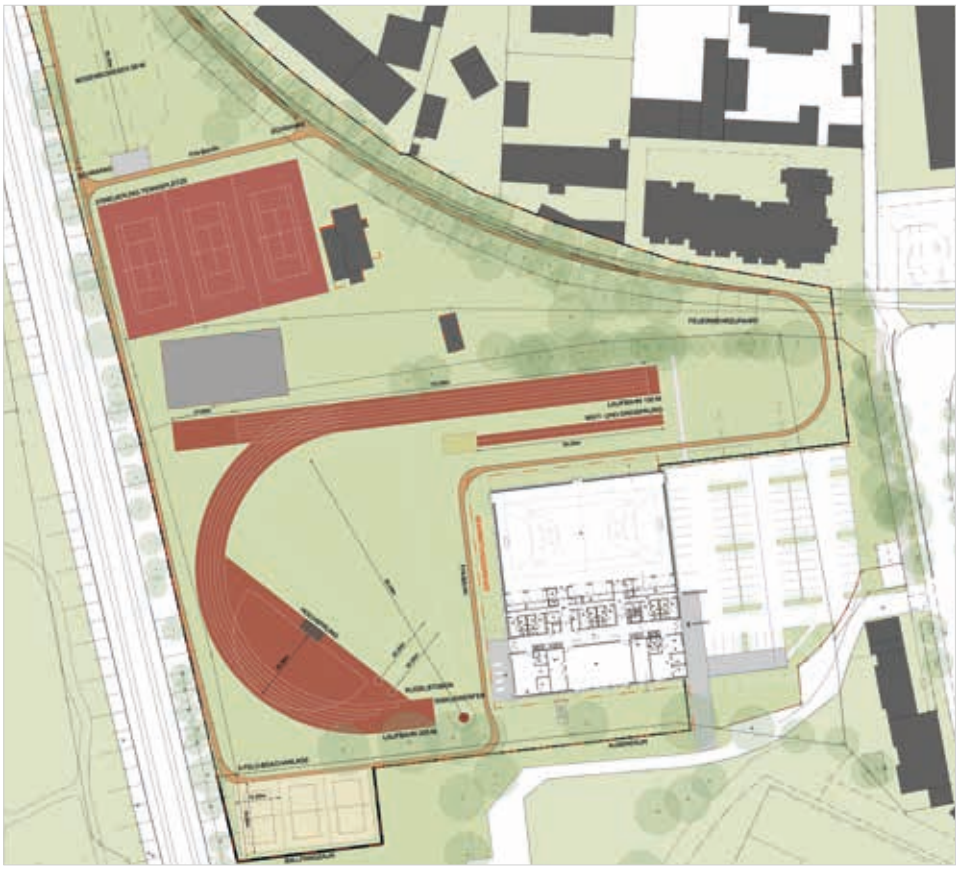
Verschiedene Ansichten der neuen Halle - Zeichnung: TG Hanau

orientierte Weiterentwicklung der Turngemeinde 1837 Hanau a.V. die Weichen stellen. Auch an den Schulsport wurde gedacht und entsprechende Vereinbarungen mit der Stadt Hanau getroffen.

Sicher wird diese moderne Sportanlage auch Auswirkungen in den gesamten Stadtteil haben und die Zukunft am Tümpelgarten mitgestalten.

Begonnen werden soll mit den Baumaßnahmen im Sommer 2021. Bis zum Herbst 2022 werden die Bauarbeiten am Philipp-Schleissner-Weg dauern. Dann wird die TGH zum Jahreswechsel 2022/23 über eine moderne Sporthalle mit Außenanlagen verfügen.

Die Tage der Jahnhalle in der Hanauer Jahnstraße werden dann gezählt sein. Diese soll dort abgerissen und nach Plänen der Stadt Hanau durch zeitgemäße Wohnbauten ersetzt werden. (GG)



Plan der Anlagen - Zeichnung: TG Hanau

Bei den Kaninchenzüchtern

Lothar Kühn, 1. Vorsitzender bei den Kaninchenzüchtern, empfängt den „biber“ an der August-Schärttner-Straße. - Foto: Günter Gottlieb

Bei dem Bombenangriff am 19. März 1945 auf Hanau, wurde auch das damalige Vereinslokal beim TSV 1860 Hanau, zerstört. Dabei gingen nahezu alle dort gelagerten Unterlagen des Vereins wie Kassen- und Protokollbücher aus den Jahren von 1913 bis 1945 verloren. Es ist nicht mehr feststellbar, welche Züchterfreunde als Vereinsgründer 1913 zu benennen wären. Das älteste vorhandene Protokollbuch beginnt mit einer Versammlung am 05. November 1939.

Der damals unter der Bezeichnung K 37 firmierende Verein hat in den Jahren von 1940 bis 1948 rege an den damaligen Versammlungen teilgenommen. Zu Ausstellungen außerhalb Hanaus wurden ca. 150 Tiere aus dem Hanauer Verein geschickt.

Das 30-jährige Vereinsbestehen wurde am 21. November 1943 im Rahmen einer Jubiläumsschau in der Gaststätte des TSV 1860 Hanau „Sandeldamm“ begangen.

Durch die Ereignisse des 2. Weltkrieges gab es wenig Aktivitäten. Die erste Versammlung am 30 Dezember 1945, war von der US-Militärregierung genehmigt und fand in der Gaststätte „Zur Nordbahn“ statt. Zum Vereinslokal wurde 1948 der „Deutsche Hof“ in der Lamboystraße.

In einer Versammlung im November 1957 wurde erstmals über die Einrichtung eines Zuchtplatzes im Lamboy-/Tümpelgartengebiet gesprochen. Im März 1958 kam dann die Nachricht von OB Fischer, dass der Antrag auf Zuteilung eines Zuchtplatzes genehmigt wurde.

Ein Plan der Zuchtanlagen auf dem Zuchtplatz wird 1962 in der Versammlung vorgelegt. Der erste Spatenstich erfolgte am 1. September 1962 im neuen Tümpelgartengebiet. Im Juli 1963 fand aus Anlass des 50-jährigen Vereinsbestehens eine Jubiläumsschau statt.

1964 wurde die Vereinssatzung überarbeitet und bestätigt. Im folgenden Jahr wurde der Verein in das Vereinsregister eingetragen.

Am 15. März 1968 fand der 1. Spatenstich zum Bau des Jugendraumes statt. Außerdem beteiligte sich der Verein am Hanauer Bürgerfest. Das Vereinsheim wurde 1969 umgebaut.

Züchterschauen wurden in den 1970er Jahren in der Halle des AC Hanau gezeigt.

Anlässlich der Jahreshauptversammlung am 24. Januar 1987 wurde Willy Breitkopf einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Das 75-jährige Vereinsbestehen wurde 1989 im Nachbarschaftshaus Tümpelgarten gefeiert.

In den 90iger Jahren haben zahlreiche Aktivitäten wie Fastnachtssitzungen, Fastnachtsumzug, Maiwanderungen usw. dem Verein einen großen Zulauf gebracht. Man war nicht mehr nur der „Hasenverein“ im Stadtteil sondern eine Gemeinschaft, die sich auch nach außen hin vielgestaltig präsentierte und dadurch Anerkennung und Beachtung fand.

Seit 1993 hat der Verein eine leistungsstarke Frauengruppe, die durch Dekorationen des Vereinsheims, Gestaltung der Oster- und Weihnachtsfeiern usw. tief in den Verein hinein wirkt.

Der Verein nahm auch seit 1994 an der Veranstaltung „Kinzigtal total“ teil.

Auf Initiative von Willy Breitkopf entstand 1998 in Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen die Veranstaltung „Kinzig in Flammen“, die zeitgleich mit der Veranstaltung Kinzigtal total stattfand.

Seit dem Jahr 2000 verfügt der Verein über eine eigene Ausstellungshalle.

„Kinzig in Flammen“ konnte ab 2003 wegen Personalmangels nicht mehr durchgeführt werden. Ansonsten fanden alle Aktivitäten, einschließlich eines neu hinzugekommenen Weihnachtsmarktes, unter Beteiligung der Nachbarvereine statt.

Die Durchführung der Veranstaltungen, insbesondere des Hasenfestes gestaltete sich von Jahr zu Jahr schwieriger, weil sich immer weniger Mitglieder aus gesundheitlichen und sonstigen Gründen nicht mehr in der Lage sahen, mithelfen zu können.

Wie sich der Verein aber ohne nennenswerten Nachwuchs künftig entwickeln wird, steht - wie sicherlich bei anderen Vereinen auch - „in den Sternen“. *(aus der gekürzten Vereinschronik des Kaninchenzüchtervereins H 449 Hanau e.V., GG)*

Eine Insel in Hanau

Seitdem der neue 1. Vorsitzende Achim Reus, des Vereins Licht- und Luftbad e.V. im Jahre 2017 sein Amt angetreten hat, verwandelt sich das Gelände inmitten der Kinzig an der August-Schärttner-Straße wieder in ein sportliches Ambiente.

Hier war bis zu Beginn der 1960er Jahre das Freibad „Kinzigbad“, musste jedoch wegen der zunehmenden Verschmutzung des kleinen Flusses geschlossen werden. Der Verein Licht- und Luftbad wurde bereits 1894 als „Verein für Gesundheitspflege und Naturheilkunde“ gegründet. Zunächst wurden Vorträge gehalten bis der Verein in der Nähe des Beethovenplatzes ein eigenes Gelände am Salisbach erhielt.

Der Gedanke an die Gesundheitspflege wird heute auch in der Dekoration der kleinen Terrasse vor dem Wirtsraum mit der Präsentation alter Höhensonne-Plakate ausgedrückt.

Auf dem Gelände wurde ein Beachvolleyballfeld errichtet. Direkt Nebenan liegt ein Boule-Feld. Beide Sportanlagen können von den Besuchern gemietet werden.

Für die vielen Besucher und Sportler wurden neue Hütten zur Bewirtschaftung errichtet. Sportlich aktive Nutzer finden nun auch eine Holzhütte zum Umkleiden.

Wenn hier keine Veranstaltungen stattfinden, treffen sich hier viele Hanauer auf festen Bänken zum gepflegten Aufenthalt unter schattigen Schirmen. Parkplätze stehen vor dem Gelände zur Verfügung. Auf der Insel stehen auch zahlreiche Abstellplätze für Fahrräder bereit. Viele Besucher, auch von außerhalb, kehren hier bei ihren Ausflügen ein. Sie können sich stärken und erholen.

Am 15.8.2020 fand auf dem Gelände ein Hobby-Beachvolleyball-Turnier statt. Seit dem Morgen kämpften die Teams um den Einzug ins Finale. Der „Rabbit-Club“ vom den benachbarten Kaninchenzüchtern konnte in diesem Jahr das Turnier erfolgreich als Sieger abschließen.

Neu gebaut wurde diese Bewirtungszeile, wo auch in Corona-Zeiten die Gäste bewirtet werden können. - Foto: Günter Gottlieb

Das Gelände ist Dienstag bis Samstag ab 14 Uhr für Besucher geöffnet. An Sonn- und Feiertagen ab 12 Uhr. Montags gibt es ab 16 Uhr eine eingeschränke Bewirtung durch den Verein.
Licht- und Luftbad Hanau e.V.
August-Schärttner-Straß 19a
63452 Hanau

Das Team der Kaninchenzüchter (Rabbit Club) war am Ende des Spieltages gegen das Team Kick-It Hanau beim Beachvollyball erfolgreich. - Foto: Günter Gottlieb

Auch die Baugesellschaft förderte das Anlegen des Beachvolleyball-Platzes - Foto: G. Gottlieb

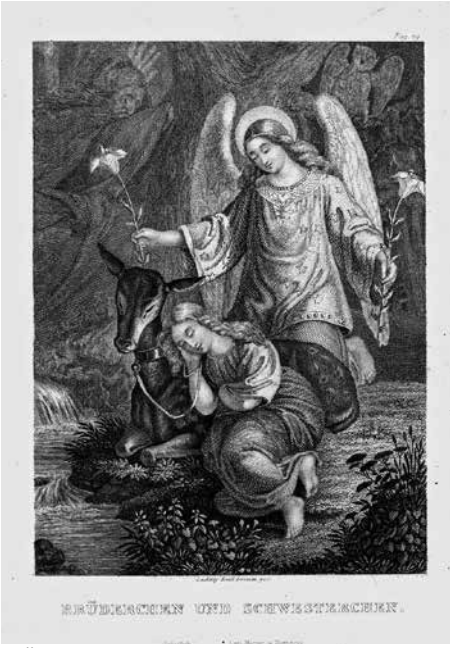
Suchbild für kleine und große Detektive

Original und Fälschung

In der rechten Abbildung unserer kreativen Steinmalerei haben sich 7 Fehler versteckt. Spüren Sie sie auf und kreisen Sie sie mit einem Stift ein. (Quelle: Brigitta Möllermann, www.HESSENMAGAZIN.de)

Rätselspaß mit Quizfragen

(Die Lösungen sind auf Seite 27 hier im Heft zu finden.)



Brüderchen und Schwesterchen
aus: Grimm Kinder- und Hausmärchen, Große Ausgabe. 7. Aufl. Göttingen, Dieterich, 1857.
Zeichnung: Ludwig Emil Grimm

Allgemeinwissen

1. Wie lautet der Name des Teufels in alten christlichen Sagen?
2. Woraus werden Euro-Geldscheine hergestellt?
3. Aus wie vielen Kilometern Straße besteht unser deutsches Autobahnnetz?
4. Welche beiden Filme handelten in der Nachkriegszeit von bekannten Ferienregionen in Deutschland?
5. Was war eine „Pechnase“ zu Ritterszeiten?

Kinder- und Hausmärchen

6. Warum wurde aus dem Jungen bei „Brüderchen und Schwesterchen“ ein Reh?
7. Wohin wollten ein Esel und ein Hund zusammen mit einer Katze und einem Hahn wandern?
8. Wie bekam der Dummling eine Prinzessin wieder zum Lachen?
9. Wo versteckte sich eine kleine Ziege erfolgreich vor dem Wolf?
10. Wie wird das Aschenputtel in einem amerikanischen Film genannt?

Scherzfragen

11. Wer zeigt unser Bild, vertauscht dabei aber immer links und rechts?
12. Welche männliche Katze ist stumm?
13. Was bekommt ein Engel, der in einen Misthaufen hineinfällt?
14. Warum fliegen Vögel?
15. Doch welches Tier ist problemlos auf der Straße unterwegs?

Quelle: Brigitta Möllermann,
www.HESSENMAGAZIN.de

Freizeit trotz Corona genießen

Ausflüge und Spaziergänge mit Erlebnischarakter im September, Oktober und November

Minigolfanlage in Wilhelmsbad

Minigolf für Oma, Opa und Enkel

Bis zum Oktober kann man im Staatspark Wilhelmsbad unter schattigen Bäumen seine Geschicklichkeit beweisen und mit der ganzen Famile preiswert auf 18 Bahnen Minigolf spielen. Die gepflegte Anlage befindet sich an der Parkpromenade 8 in der Nähe der kleinen Parkwirtschaft. Am Kiosk neben einem kleinen Biergarten werden die Schläger ausgegeben, und dort bekommt man auch Getränke und Eis. Die Öffnungszeiten sind bei schönem Wetter täglich von 11 bis 20 Uhr.

Spaziergang am Limes

Hölzerner Germane am Wegesrand

Die Grenze, die die Römer vom 1. bis zum 3. Jahrhundert n. Chr. durch Germanien - und unser heutiges Hessen - gezogen haben, wurde an manchen Stellen für die Nachwelt wieder sichtbar gemacht. So auch in Limeshain, wo der Regionalpark RheinMain zusammen mit Archäologen und den Anrainerkommunen zehn Kilometer Wegstrecke nachvollzogen haben. Mit verschiedenen Installationen, Bauten und Infotafeln wird das Leben an dieser Grenze dort auf interessante Weise erläutert.

Nicht weit entfernt vom Parkplatz des örtlichen Sportplatzes an der Ostheimer Straße in Rommelshausen beginnt ein gut ausgeschilderter etwa zwei Kilometer langer Rundweg. Auf halber Strecke ist als Highlight der 2013 fertig gebaute Wachturm auf einer Waldlichtung in Originalgröße zu finden. Am Ende beeindruckt noch der ehemalige Limes als 25 Meter langes rekonstruiertes Bodendenkmal gleich neben der Landstraße.

Wer sich zu der Geschichte der Römer weiter kundig machen möchte, stattet am besten dem Archäologischen Park und Museum „Römerkastel Saalburg“ bei Bad Homburg einen Besuch ab. Es ist auch in Corona-Zeiten für 500 Besucher täglich geöffnet.
Mehr dazu im Internet:
www.saalburgmuseum.de

Nachbau eines römischen Wachturms

Am Forstamt steht Hanaus höchster Baum

Bulau – Hanaus Wald mit Geschichte

Der höchste Baum von Hanau wurde 2016 im Wald von Wolfgang gemessen. Dort steht dieser Mammutbaum seit 1950 und ist inzwischen über 37 Meter groß. Als „Baumriese“ kann er bis zu 100 Meter hoch werden - wie z. B. ein Gebäude mit 25 Stockwerken. Der relativ schnell wachsende Nadelbaum mit der feuerresistenten Rinde wurde im 19. Jahrhundert gerne in Landschaftsparks angepflanzt.

Wer den Baumriesen sehen möchte, kann einen Spaziergang von ca. einer viertel Stunde vom Parkplatz „Zur Klosterruine St. Wolfgang“ neben der Landstrasse L3483 / Rodenbacher Chaussee aus unternehmen.

Der geteerte Weg wird von vielen Radfahrern benutzt, die oft recht sportlich unterwegs sind. Nach zwei Dritteln der Strecke kommt man an der frei zugänglichen, spätmittelalterlichen Klosterruine St. Wolfgang vorbei, der ein Grillplatz angegliedert ist.

Im Forstamt selbst wird Holz verkauft und zu bestimmnten Zeiten auch Wildfleisch, Honig und Likör im angegliederten Waldladen. Eine Handvoll Häuser steht hier siedlungsartig beisammen: Eine Idylle wie in Bullerbü.
Adresse:
Rodenbacher Chaussee 10a
in 63457 Hanau

Die Klosterruine ist wenige hundert Meter weiter zu finden

Quelle: Brigitta Möllermann, www.HESSENMAGAZIN.de

Wenn der Sommer zu Ende geht

Schon immer wurden Feste zum Wechsel der Jahreszeit gefeiert. Viele ergaben sich aus dem Rhythmus des bäuerlichen Lebens, wie zum Beispiel ein Frühlingsmarkt oder der Erntedank. Andere Feste haben bis heute noch einen Bezug zum Glauben, trotzdem das eine oder andere neu interpretiert wurde, wenn es besser in den Wandel der Zeit passte. Mit der Zeit vermischten sich alte heidnische und christliche Bräuche zu fortschrittlicheren Traditionen.

Von Samhain über Allerheiligen bis zu Halloween

Im 21. Jahrhundert hat man die Kelten als interessante Volksgruppe wiederentdeckt. Das Land, aus dem sie kamen, war das Europa der Eisenzeit (8. bis 1. Jahrhundert v. Chr.). Da antike Stämme in der Regel noch keine einheitliche Schrift kannten – oder sogar bewusst vermieden, der Nachwelt Schriftliches zu hinterlassen, weiß man von den Kelten das meiste nur durch archäologische Funde aus Gräbern. Einiges über ihre Kultur folgert man zudem aufgrund steinerner Zeugnisse oder durch Abbildungen auf gefundenen Münzen.

Was heutezutage als „keltisch“ bezeichnet wird, wie z. B. Musik und Feste, stammt eigentlich aus Irland. Dort wird das katholische Fest „Samhain“ zum Ende der Erntezeit und Beginn der Winterzeit am 1. November gefeiert. Es gilt als Anfang des keltischen Jahres. Ihm folgen drei Geisternächte, in denen – so erzählt man sich - die Menschen Zugang gehabt hätten zur Anderswelt.

Weil allerdings auch die Geister der Verstorbenen und Dämonen der Unterwelt ihrerseits durch die offenen Tore hervorkommen konnten, widmete man ihnen Gaben, um sie milde zu stimmen. Außerdem wurden damals Feuer auf den Hügeln entzündet und man stellte Rübenfratzen zur Abschreckung auf. Nachts hielt man Wache, damit niemand in Haus und Hof vorbeikam, um das Vieh aus dem Stall zu stehlen oder die Ernte zu verderben.

Sonnenuntergang im Herbst

In solchen Geschichten und Sagen hat das moderne Halloween seinen Ursprung

Eigentlich begehen die westlichen Christen am 1. November den Feiertag „Allerheiligen“. Dabei gedenkt man seiner Heiligen und einen Tag später der Verstorbenen und armen Seelen im Fegefeuer. Auf den Gräbern werden dann zu „Allerseelen“ Lichter aufgestellt als Bezug zu den toten Vorfahren und mit einem besinnendem Rückblick in die Vergangenheit.

Von Toby Ord - Eigenes Werk, CC BY-SA 2.5, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=271348

Am Abend zuvor zelebriert man in den USA und einigen europäischen Ländern passend dazu „Halloween“. Das Wort bezeichnet im Ursprung „All Hallows Eve“, also die Ankunft der Heiligen. Irische Einwanderer brachten einst diesen Brauch nach Amerika mit. Doch er ist längst zu einem riesigen Spaß geworden.

An Halloween gruseln wir uns künstlich, und als Gaben werden lediglich Süßigkeiten gefordert. Wer kann, erscheint den anderen als Geist, und Haus und Wohnung werden dafür entsprechend geschmückt.

Niemand möchte es den modernen Menschen verbieten, sich fröhlich einer „Nacht des Grauens“ zu stellen. Denn seitdem elektrisches Licht die Nacht zum Tage machen kann, sind Kürbislaternen, ausgestattet mit flackernden Kerzen, nur eine nette Dekoration vor der Haustüre - und keine Notwendigkeit mehr, um böse Geister zu vertreiben.

It‘s Partytime

- Zu einer zünftigen Halloween-Party gehört alles, was schwarz, orange und gruselig ist.
- Beim Erntedankfest zieren Früchte, Gemüse und Nüsse sowie buntes Herbstlaub die Tische.
- Keltisch wird es mit „Ogham“, keltischen Zeichen sowie silbernen Knoten- und Kreuz-Symbolen. Auch der „Weltenbaum“ gehört dazu: Yggdrasil aus dem Zentrum der Erde. Seine Wurzeln reichen bis in die Unterwelt und seine Krone trägt den Himmel.

Quelle: Brigitta Möllermann, www.HESSENMAGAZIN.de

Goldgelber Herbstgenuss bis zum ersten Frost

Erntezeit für Kürbissse

Ab Ende Juli - Anfang August werden die ersten einheimischen Speisekürbisse reif. Das gesunde und vitaminreiche Gemüse liegt hierzulande seit einigen Jahren im Trend und wird gerne auf unterschiedliche Weisen zubereitet. So kommen außer der beliebten Suppe die Sorten Hokkaido, Butternut & Co. im Salat, als Beilage oder sogar als vegetarische Hauptgerichte frisch, gebacken und geschmort auf den Tisch.

Wichtig ist, dass man am besten gleich beim Einkaufen herausfindet, ob ein Kürbis reif ist. Als einfachste Methode gilt, vorsichtig mit dem Finger auf die Schale zu klopfen. Klingt das etwas hohl, kann man den Kürbis bereits essen. Unreife Exemplare klingen dagegen noch dumpf. Sie müssen zwei bis drei Wochen druckfrei gelagert werden, um nachzureifen, damit sie ihren vollen Geschmack erreichen.

Wie Kürbisse länger haltbar gemacht werden

Wer nicht jeden Tag Kürbis auf dem Teller haben möchte, hat die Möglichkeit, Reste vom ausgelösten Fruchtfleisch einzufrieren. Praktisch ist es, es zuvor in passende Stücke zu schneiden, damit man es für die spätere Verwendung portionsweise entnehmen kann.

Im Ganzen kann man unbeschädigte reife Kürbisse samt ihrem holzigen Stiel für mindestens zwei Wochen im Gemüsefach des Kühlschrank lagern. Eventuell halten sie sich sogar an einem kühlen, dunklen Ort - luftig aufgehängt – sogar mehrere Wochen lang.

Tipps:

- Als zusätzliches Plus mit wertvollen Inhaltsstoffen gelten die meisten Kerne ausgereifter Kürbisse. Sie sind genießbar, wenn man sie trocknet und röstet.
- Schmeckt ein Kürbis bitter, sollte man ihn auf keinen Fall verzehren. Er könnte mit einem nicht essbaren Zierkürbis gekreuzt worden sein.
- Halloweenkürbisse, die man hübsch schauerlich zurechtgeschnitzt und zwecks Dekoration aufgestellt hat, schimmeln nicht so schnell, wenn man sie mit Haarspray besprüht.

Suchbild – Auflösung

Rätselspaß – Lösungen

Allgemeinwissen

1. Luzifer oder Satan
2. Aus Baumwolle
3. Rund 13.000 Kilometer
4. „Das Wirtshaus im Spessart“ mit Liselotte Pulver und „Die Fischerin vom Bodensee“ mit Marianne Hold
5. Ein Erker über dem mittelalterlichen Burgtor

Kinder- und Hausmärchen

6. Er trank aus der dritten verhexten Quelle.
7. Nach Bremen, um Stadtmusikanten zu werden.
8. Mit seiner goldenen Gans, an der eine ganze Reihe Leute kleben geblieben war.
9. Im Märchen „Der Wolf und die sieben Geißlein“ wartete die kleinste Ziege im Kasten der Standuhr auf die Mutter.
10. Cinderella

Scherzfragen

11. Der Spiegel
12. Der Muskelkater
13. Kotflügel
14. Sie würden beim Zufußgehen auf der Straße ständig übersehen werden.
15. Der Jaguar

Quelle: Brigitta Möllermann, www.HESSENMAGAZIN.de

TRADITION UND INNOVATION

BAUGESELLSCHAFT HANAU

ab
8,90 €/m²

Exklusive 2 - 4 Zimmer Mietwohnungen im Erlenweg 1 - 9

- barrierefreier Wohnungszugang
- Aufzüge
- alle Wohnungen mit Balkon
- digitale Schließanlage

Frau Centner: 06181 - 2501-26

www.bau-hanau.de

Baugesellschaft Hanau – wir sind für die Menschen da.